

Silber und Bronze für Mountainbiker



Das Team Cycling entpuppt sich als wahrer Medaillengarant für die Schweiz: Nach dem Doppelsieg im Strassenrennen vom Samstag gewannen gestern im Cross Country der Mountainbiker Silvio Büsser Silber sowie Mélanie Gay Bronze! Dies bei brütender

Hitze und trotz bzw. eben gerade wegen eines Defekts. Die anderen Disziplinen kommen langsam unter Zugzwang, wollen Sie den «Cyclisten» den Rang als erfolgreichstes Team der Delegation noch streitig machen. Der Wettkampf ist eröffnet!

Wetterprognosen

Heute		30° C		33° C
Morgen		30° C		33° C
Vormittag				
			Nachmittag	

Heute in den Shenzhen News

Journée de joie pour les vététistes	Seite 3
“Klatsch und Tratsch” der	Seite 4
Swiss Team heute im Einsatz	Seite 6

Im Land der aufgehenden Sonne

Nach der Universiade 1999 in Mallorca und 2001 in Peking darf ich nach zehn Jahren erneut an einer Universiade teilnehmen. Dieses Mal in anderer Funktion und mit einer anderen Perspektive. Damals war ich Fechter. Heute als Disziplingeführer betrachte ich die ganze Organisation vor und während der Universiade in einem anderen Licht. Plötzlich steht man kleineren und grösseren Herausforderungen gegenüber, die man als Sportler gar nicht wahrgenommen hat. So mag es zum Beispiel aus der Sportler-Perspektive als etwas völlig Banales erscheinen, vom DC die Busfahrzeiten zu erhalten. Dass dies in Tat und Wahrheit ein wenig anders aussieht, war eine meiner ersten Erfahrungen nach meiner Ankunft. Viele Leute sind damit beschäftigt, alles zu organisieren und zu helfen; die Kunst ist es jedoch, die richtige Person oder den richtigen Ort zu finden, wo die Infos erhältlich sind. Die erfahrenen DCs mögen wohl noch viel mehr solcher Beispiele zu berichten haben.

Im Vergleich zur Universiade in Peking ist alles noch grösser und perfekter organisiert, und dieser Trend wird sich (hoffentlich) in Zukunft auch nicht ändern. Für die nächste Universiade in Kazan kann ich durchaus noch ein paar

mehr oder weniger bedeutende Verbesserungsvorschläge anbringen. Abfallberge in den Wettkampfhallen werden nie zu vermeiden sein, lassen sich aber durch das Aufstellen von Mülleimern auf ein erträgliches Minimum reduzieren. So müsste man nicht ständig Gefahr laufen, auf eine alte Banane zu sitzen. Apropos: Dass die einzige erhältliche Nahrung am Wettkampftag aus Reis und Fleisch besteht und der Import von Bananen in die Wettkampfarena ein logistisch wie auch sicherheitstechnisch äusserst anspruchsvolles Unterfangen ist, war für mich auch eine eher unerwartete Hürde. Trotz oder genau wegen all dieser Details und neuen Erfahrungen schätze ich es sehr, wieder im Universiade-Team dabei zu sein und freue mich in diesem grossartigen Umfeld mit Euch viel Tolles zu erleben und Erfolge zu feiern.

Andreas Steffen,
DC Fechten



Eines der vielen neuen, grossartigen Stadien: Sicht aufs Leichtathletikstadion vom Village

Journée de joie pour les vététistes

Finallement, les deux courses ont été décidées par des pannes. Dans la course des femmes, Mélanie Gay qui était placée quatrième, a pu profiter d'une panne subie par une rivale placée devant elle. Pourtant, d'habitude c'est toujours elle qui est retardée par des pannes, rapporte l'heureuse Romande. Chez les hommes, Silvio Büsser a dû laisser filer le Russe avec lequel il était en tête à cause d'un pneu crevé et a fini deuxième: «J'avais bien réparti la course et après le court arrêt pour la réparation j'ai eu assez de forces pour pouvoir tenir le Tchèque en échec.» Les deux vététistes suisses rayonnaient de joie après la course – leurs médailles sont remarquables : La vététiste de 22 ans ne



Stolzer DC Simon (l.) & Mech Marius (r.) mit ihrem "Schützling"

pouvait s'entraîner depuis des semaines que sous la douleur, ce qui réellement n'est pas une préparation optimale. Le vététiste de 25 ans repartira déjà aujourd'hui pour la Suisse pour passer ses examens de bachelor en construction mécanique à la HSR Rapperswil. Si Silvio fait preuve du même engagement comme il l'a fait pendant la course hier, ce sera une semaine



Grosser Medienrummel für Silvio

Fernsehhinweis



09:00 MEZ: Live-Übertragung Volleyballspiel Männer Schweiz - China

Starkes Schachteam

Nach den heutigen zwei Schach-Runden können alle Schweizer/innen mindestens einen Sieg verbuchen! Mit Doppelsiegen starteten Oliver Kurmann und Marco Gähler ins Turnier, wobei beide mit Siegen gegen deutlich höher kotierte Grossmeister glänzten. Oliver (Nr.33) besiegte GM Iurii Vovk (14) und Marco (43) holte sich seinen ersten Grossmeister-Skalp gegen Mustafa Yilmaz (20). Im Weiteren steht auch Severin Papa mit 1.5 Punkten im Plus,

während die restlichen Teammitglieder je einen Sieg und eine Niederlage erzielten.

Erwähnenswert ist auch, dass Jonas Wyss gleich in der ersten Runde gegen den topgesetzten Chinesen GM Hao Wang (Welt-Nr. 24!) spielen durfte bzw. musste ... Jonas war chancenlos, ist nun aber um eine wertvolle Erfahrung reicher. Heute finden zwei weitere Runden statt.

«Klatsch und Tratsch»

Gewusst wie - Habt ihr die neue Uhr von Max Heinzer schon gesehen? Sein Temporary Badge war auf dem Schwarzmarkt Gold wert. Der neue Besitzer ist ein reicher Chinese. Er lebt nun im Village.

Der Drogen-Guru - Ist Euch nicht aufgefallen, dass es nur in den Schweizer Bussen zur Eröffnungsfeier Apfelchips hatte. Exakte Recherchen des Schweizer Fecht-Teams haben ergeben, dass Dr. med. Fill Zungen* diese am Morgen in die Lunch-Pakete geschmuggelt hat. Verdächtigweise wurde an diesem Tag auch noch der langjährige Schweizer-Doc Urs Lüthi im Village gesichtet. Liebe CH-Athleten: Bitte bei der nächster Doping-Kontrolle nicht erschrecken. (*Name der Redaktion bekannt)

Versaut! - Zum 8-jährigen Liebesjubiläum (die beiden haben sich an der Universiade 2003 kennengelernt) hat sich Renni ein neues Tattoo im Intimbereich stechen lassen. Man munkelt, es sei eine liegende Acht (als Symbol seines Stehvermögens?).

Volley-balls - Kennt ihr das Bizarre Ritual der Volleyballer nach einem Sieg? Falls nicht, dann fragst nach oder seid dabei!

Zungen zum Zweiten - "Hey i m from Papua New Guinea!" kommt bei den Frauen zwar gut an, doch fährt man mit der Wahrheit: "Hiubi mädls i bi vo Mundigä - kennsch Ostermundnigä(Bärn)." nicht bekanntlich besser?

Friendly-Fighter - Exakte Wortzählungen beim Wellschen Judoka Jonathan Jaquet haben ergeben, dass er täglich mindestens 12'307 Wörter von sich gibt. Eine gesprächige Frau bringt es auf knapp 6'000 - Chapeau!

Manfred Beckmann doch unschuldig - Seine Vodka-Flasche sei als Geschenk vorgesehen gewesen! Wer glaubt's?



Redaktion bleibt anonym

Pool-Nässer - Nach dem Training des Schweizer Schwimmteams stieg die Beckentemperatur markant an.

Shenzhen News - wers glaubt! - die rasende Reporterin Martina Ringier-Gasser verdient doppelt. Aus verlässlichen Quellen wurde bekannt, dass Frau Ringier nach Redaktionschluss pikantes Material an den Blick verkauft. Reden ist Silber, schweigen ist Gold lautet somit die Devise im Umgang mit den Medienverantwortlichen.

In eigener Sache

Liebe LeserInnen der gedruckten Ausgabe
Wir entschuldigen uns für die schlechte Qualität der vergangenen Ausgaben. Unser neuer Office-Helfer (Ungetüm auf Bild) hat heute seinen Dienst angetreten, das Resultat lässt sich sehen. Wir hoffen auf eine konstantere Leistung als bei seinen Vorgängern.



Journée de joie pour les vététistes

Finallement, les deux courses ont été décidées par des pannes. Dans la course des femmes, Mélanie Gay qui était placée quatrième, a pu profiter d'une panne subie par une rivale placée devant elle. Pourtant, d'habitude c'est toujours elle qui est retardée par des pannes, rapporte l'heureuse Romande. Chez les hommes, Silvio Büsser a dû laisser filer le Russe avec lequel il était en tête à cause d'un pneu crevé et a fini deuxième: «J'avais bien réparti la course et après le court arrêt pour la réparation j'ai eu assez de forces pour pouvoir tenir le Tchèque en échec.» Les deux vététistes suisses rayonnaient de joie après la course – leurs médailles sont remarquables : La vététiste de 22 ans ne



Stolzer DC Simon (l.) & Mech Marius (r.) mit ihrem "Schützling"

pouvait s'entraîner depuis des semaines que sous la douleur, ce qui réellement n'est pas une préparation optimale. Le vététiste de 25 ans repartira déjà aujourd'hui pour la Suisse pour passer ses examens de bachelor en construction mécanique à la HSR Rapperswil. Si Silvio fait preuve du même engagement comme il l'a fait pendant la course hier, ce sera une semaine



Grosser Medienrummel für Silvio

TV-Tipp



09:00 MEZ: Live-Übertragung Volleyballspiel Männer Schweiz - China

Starkes Schachteam

Nach den heutigen zwei Schach-Runden können alle Schweizer/innen mindestens einen Sieg verbuchen! Mit Doppelsiegen starteten Oliver Kurmann und Marco Gähler ins Turnier, wobei beide mit Siegen gegen deutlich höher kotierte Grossmeister glänzten. Oliver (Nr.33) besiegte GM Iurii Vovk (14) und Marco (43) holte sich seinen ersten Grossmeister-Skalp gegen Mustafa Yilmaz (20). Im Weiteren steht auch Severin Papa mit 1.5 Punkten im Plus,

während die restlichen Teammitglieder je einen Sieg und eine Niederlage erzielten.

Erwähnenswert ist auch, dass Jonas Wyss gleich in der ersten Runde gegen den topgesetzten Chinesen GM Hao Wang (Welt-Nr. 24!) spielen durfte bzw. musste ... Jonas war chancenlos, ist nun aber um eine wertvolle Erfahrung reicher. Heute finden zwei weitere Runden statt.

«Klatsch und Tratsch»

Gewusst wie - Habt ihr die neue Uhr von Max Heinzer schon gesehen? Sein Temporary Badge war auf dem Schwarzmarkt Gold wert. Der neue Besitzer ist ein reicher Chinese. Er lebt nun im Village.

Der Drogen-Guru - Ist Euch nicht aufgefallen, dass es nur in den Schweizer Bussen zur Eröffnungsfeier Apfelchips hatte. Exakte Recherchen des Schweizer Fecht-Teams haben ergeben, dass Dr. med. Fill Zungen* diese am Morgen in die Lunch-Pakete geschmuggelt hat. Verdächtigweise wurde an diesem Tag auch noch der langjährige Schweizer-Doc Urs Lüthi im Village gesichtet. Liebe CH-Athleten: Bitte bei der nächster Doping-Kontrolle nicht erschrecken. (*Name der Redaktion bekannt)

Versaut! - Zum 8-jährigen Liebesjubiläum (die beiden haben sich an der Universiade 2003 kennengelernt) hat sich Renni ein neues Tattoo im Intimbereich stechen lassen. Man munkelt, es sei eine liegende Acht (als Symbol seines Stehvermögens?).

Volley-balls - Kennt ihr das Bizarre Ritual der Volleyballer nach einem Sieg? Falls nicht, dann fragt nach oder seid dabei!

Zungen zum Zweiten - "Hey I'm from Papua New Guinea!" kommt bei den Frauen zwar gut an, doch fährt man mit der Wahrheit: "Hiubi mäddls i bi vo Mundigä - kennsch Ostermundigä(Bärn)." nicht bekanntlich besser?

Friendly-Fighter - Exakte Wortzählungen beim Wellschen Judoka Jonathan Jaquet haben ergeben, dass er täglich mindestens 12'307 Wörter von sich gibt. Eine gesprächige Frau bringt es auf knapp 6'000 - Chapeau!

Manfred Beckmann doch unschuldig - Seine Vodka-Flasche sei als Geschenk vorgesehen gewesen! Wer glaubt's?



Redaktion bleibt anonym

Pool-Nässer - Nach dem Training des Schweizer Schwimmteams stieg die Beckentemperatur markant an.

Shenzhen News - wers glaubt! - die rasende Reporterin Martina Ringier-Gasser verdient doppelt. Aus verlässlichen Quellen wurde bekannt, dass Frau Ringier nach Redaktionschluss pikantes Material an den Blick verkauft. Reden ist Silber, schweigen ist Gold lautet somit die Devise im Umgang mit den Medienverantwortlichen.

In eigener Sache

Liebe LeserInnen der gedruckten Ausgabe
Wir entschuldigen uns für die schlechte Qualität der vergangenen Ausgaben. Unser neuer Office-Helfer (Ungetüm auf Bild) hat heute seinen Dienst angetreten, das Resultat lässt sich sehen. Wir hoffen auf eine konstantere Leistung als bei seinen Vorgängern.



Vy Chi* schreibt ...

... über Kausalität à la Chinoise und andere Kuriositäten.

Eines Tages kam meine Mama mit einer Heiratsanfrage von einem Bekannten aus China. Hier herrscht aufgrund der Ein-Kind-Politik ein Überschuss an Männern. Infolgedessen sind Frauen rar und sehr gefragt. Der Sohn einer Bekannten war lange Zeit erfolglos bei der Suche nach einer Frau. Sie hätten gehört, dass die älteste Tochter meiner Mama noch nicht verheiratet sei. Ich war zu diesem Zeitpunkt 27 Jahre alt. Nach chinesischer Meinung war ich auf dem absteigenden Ast der Gebärfähigkeit. Den Höhepunkt erreicht man normalerweise mit 25 Jahren. Mit mir konnte doch etwas nicht stimmen. Sie waren überzeugt, entweder bin ich nicht ganz dicht im Kopf oder ziemlich hässlich. Oder auch beides.

Es gibt Momente hier an der Universiade, in denen wir nicht anders können als in Gelächter auszubrechen. Reni wollte sich erkundigen, wie man zu Tickets für das Open Water Swimming käme. Die Volontärin meinte, dass man keine Tickets brauche. Der Name "Open Water" be-

deute, dass es "Open to the Public" sei. Es war der Moment, in dem Reni wusste, dass es Zeit war zu gehen.

Braun zu sein, ist in China total out. Wer braun ist, ist ein einfacher Arbeiter. Dies bedeutet, dass er arm ist und den ganzen Tag auf dem Feld arbeitet. Und wenn man Lehrer und braun ist, ist man sicherlich Turn- und Sportlehrer.

"Please try to drink" Mit diesem Satz wurde ich aufgefordert, bei der Eingangskontrolle ins Convention Center einen Schluck aus meiner Wasserflasche zu nehmen. Bitte beachtet die Betonung auf try.

Andere Länder, andere Sitten. Und dadurch auch viel zu lachen.

* Vy Chi ist Attachée der Schweizer Delegation, in der Schweiz aufgewachsen und hat Verwandte in Shenzhen.



Beachvolley-Girls drehen auf

Die Schweizer Beachvolleyballerinnen gewannen nach ihrem gestrigen Spiel gegen Estland auch ihr letztes Gruppenspiel gegen die Spanierinnen (Florian/Corral). Den ersten Satz konnten die beiden Schweizerinnen mit 21:8 klar für sich entscheiden, im zweiten liess die Konzentration etwas nach und mit vielen Anschlagfehlern machten sie es selber nochmals spannend, konnten aber schliesslich auch den zweiten Satz mit 24:22 gewinnen.



Voller Einsatz von Tanja

Resultate von gestern

Beachvolleyball: Frauen Pool H, Grässli/Gori-canec - ESP 2:0 (21:8, 24:22).

Judo: Männer bis 73 kg: Gold: Denis Yartsev (Rus), ferner: 9. Nietlispach. Resultate: 2. Runde: Nietlispach u. Yartsev (Rus) durch Ippon. Hoffnungsrunde: Nietlispach s. Wi Pak (Nord-korea) durch Yuko, Nietlispach u. Katsumi (De) durch Ippon.

Mountainbike Cross Country: Männer. 1. Pavel Pryadein (Russ), 1:30:36, 2. Silvio Büsser, 1:47 zurück. Frauen: 1. Ksenia Kirillova (Russ), 1:12:24, 3. Mélanie Gay, 7:21 zurück.

Schach: Männer: 1. Runde: Wyss - Wang (Chn) 0-1, Kurmann - Mabetu (Botswana) 1-0, Papa - Oriendo (Phi) remis, Hindermann - Tuason (Phi) 1-0, Gähler - Zhang (Sing) 1-0. 2. Runde: Wyss - Furuya (Jp) 1-0, Kurmann - Vovk (Ukr) 1-0, Papa - SSONKO (Uganda) 1-0, Hindermann - Czarnota (Tsch) 0-1, Gähler - Yilmaz (Tür) 1-0. Frauen: 1. Runde: Heinatz - Huang (Chn) 0-1, Seps - Jayathilake (Sri Lanka) 1-0. 2. Runde: Heinatz - You (Kor) 1-0, Seps - Sukandar (Indonesien) 0-1.

Schwimmen: 50m Delfin: 1. Phillips (USA), 23.51, im Vorlauf out: 34. Rast, 25.55. 800m Crawl: 1. McKeon (Aus), 8:01.59, 11. Sigrist, 8:19.09. 100m Rücken: 1. Kean (Neu), 54.71, im Vorlauf out: 19. Massacand, 56.34. 4x100m Crawl: 1. USA, 3:15.81, im Vorlauf out 13. Schweiz (Karasek, Rast, Massacand, Rabold), 3:25.13. Frauen, 400m Crawl: 1. Boyle (Neu), 4:07.78, im Vorlauf out: 21. Eisenring, 4:23.10. 100m Crawl: 1. Yi Tang (Chn), 54.24, im Vorlauf out: 35. Eisenring 58.93.

Swiss Team heute im Einsatz

Beachvolleyball: Frauen double elimination Game 1: 9:00 GER (Grossner,Bieneck) - SUI

Schach: Convention Center Plum Blossom Hall, Runde 1 um 9:00, Runde 2 um 16:00: Heinatz, Seps, Gähler, Hindermann, Wyss, Papa, Kurmann

Schwimmen: Universiade Park Aquatic Center, Vorläufe ab 9:00: 50m Rücken mit J. Massacand, 400m Lagen mit M. van Berkel, 100m Crawl mit D. Rast und D. Karasek, 100m Brust mit K. Bossard und Y. Käser, 200m Brust mit S. Spahn, 200m Crawl mit S. Eisenring, 4x200m Crawl Staffel Männer

Segeln: ab ca. 10 Uhr 1. Lauf, ab ca. 11:30 Uhr 2. Lauf, 470 Klasse mit Anne-Sophie Thilo und Fiona Testuz, Laser Standard mit Guillaume Girod, Laser Radial mit Manon Luther

Leichtathletik: Universiade Center Stadium Frauen: 11:40 Uhr Vorläufe 100m, Jaqueline Gasser, 12:35 Vorläufe 400m Hürden, Valentine Arrieta

Volleyball: Gruppe A, 15:00 China - SUI

Turmspringen: 16:00 3m Synchronspringen, Andrea Aloisio und Quentin Stoudmann

Rad Bahn: Einzelverfolgung: ab 08:30 Qualifikation, Männer 4km mit B. Oberholzer und L. Wüst, Frauen 3km mit D. Schweizer

Impressum

Redaktion: Martina Gasner (mg), Christoph Böcklin (cb)
Photos: Titelfoto links Yvan Dufour (FISU), mg, cb
Mitarbeit: Vy Chi Vuong, Georg Kradolfer
Übersetzung: Clara Eggart
<http://www.shsv.ch/shenzhen>
<http://www.facebook.com/swissuniversitiesport>
Texte mit Quellenangabe SHSV weiterverwendbar

Verbandssponsoren

Co-Sponsoren Shenzhen 2011



Partner Shenzhen 2011

